



STELLUNGNAHME ZUR EHEMALIGEN STADTHALLE

Den folgenden Beitrag hat unsere Stadträtin Gerlinde Schrempf (FL) als Stellungnahme zur Immobilie „Alte Stadthalle“ auf Anfrage für die Badische Zeitung (BZ) geschrieben. Die BZ möchte in der kommenden Freitagsausgabe einen Beitrag dazu bringen. Die Stadträte von Freiburg Lebenswert (FL) sehen in der ehemaligen Stadthalle, die weitgehend leer steht, grundsätzlich ein großes Potenzial. Favorit für eine weitere Verwendung ist für die Stadträte von FL deshalb die Idee des Freiburger Filmemachers Weiland, da für diese Idee vor allem keine teuren Folgekosten anfallen würden.

„Wir hätten es gerne gesehen, dass von der benachbarten Musikhochschule Vorschläge gekommen wären. Auch sollte das ‚Eco-Mobileum‘ von Konrad-Otto Zimmermann aufgrund der sich rasant verändernden Mobilität der Freiburger eine Chance erhalten. Allerdings ist das eine Frage der Folgekosten und hier stehen die Stadträte von Freiburg Lebenswert an der Seite der Stadt, die keine Folgekosten tragen will und kann. Der Haushalt ist bekanntermaßen auf Kante genäht und in der Zukunft wird das absehbar noch erheblich enger.“

Also ist nach unserer Meinung die Idee der Freiburger Filmemacher Weiland die interessanteste Vermarktungsmöglichkeit für die begehrte Immobilie. Damit entstünden keine Folgekosten für die Stadt sondern Einnahmen. Auch zahlreiche andere Medienschaffende, aber auch Gastronomie und Gewerbe in und um Freiburg könnten von der Umsetzung dieser Idee partizipieren. Insgesamt könnte dieses Konzept ein Gewinn für die Stadt sein.“



Die Stadthalle in Freiburg, als sie noch als Ausweichquartier für die Unibibliothek diente (Foto: Wikipedia, siehe die Quellenangaben: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Stadthalle_Freiburg.jpg)